

# STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 23.04.2026

im Festsaal des Alten Stadttheaters

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Grienberger, Josef *Oberbürgermeister*

### **Schriftführerin**

Oehlke, Heike *Sachgebietsleitung Hauptamt*

### **Stadtratsfraktion CSU**

Bacherle, Horst *Stadtrat*

Breitenhuber, Richard *Stadtrat*

Buckl, Herbert *Stadtrat*

Engelhard, Rudolf *Stadtrat*

Gabler, Elisabeth *Zweite Bürgermeisterin*

Reuder, Roland *Stadtrat*

Tratz, Hans *Stadtrat*

Voggenreiter, Gregor, Dr. *Stadtrat*

### **Stadtratsfraktion SPD**

Alberter, Christian *Stadtrat*

Nieberle, Gerhard *Stadtrat*

Pfaller, Fred *Stadtrat*

Schneider Böhm, Rebecca *Stadträtin*

anwesend ab Prot.-Nr. 41

### **Stadtratsfraktion Freie Wähler**

Edl, Martina *Dritte Bürgermeisterin*

Lina, Adalbert *Stadtrat*

Nikol, Richard *Stadtrat*

### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Reuter, Susanne *Stadträtin*

Wollny, Wolfgang *Stadtrat*

Zink, Simone *Stadträtin*

### **Stadtrat der BP**

Dier, Manfred *Stadtrat*

### **Stadtratsfraktion ÖDP**

Lechner, Maria *Stadträtin*

Reinbold, Willi *Stadtrat*

## **Referenten**

Dollinger, Silvia *Geschäftsführerin, Werkleiterin*  
Hufnagel, Christian *Sachgebietsleiter Ordnungsamt*  
Rehm, Herbert *Stadtkämmerer*  
Schütte, Jens *Stadtbaumeister*  
Spreng, Andreas *Leitung Zentrale Angelegenheiten*

## **Verwaltung**

Fries, Sophie *Persönliche Referentin / Pressestelle*  
Schneider, Alexander *stv. Stadtbaumeister*

## **Abwesend:**

### **Stadtratsfraktion CSU**

Schorer-Dremel, Tanja *Stadträtin*

entschuldigt

### **Stadtratsfraktion SPD**

Schieren, Stefan, Dr. *Stadtrat*

### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Bittlmayer, Klaus *Stadtrat*

entschuldigt

Beginn: 18:34 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 26.03.2026
2. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Landershofen
3. Stadtplanung - Bebauungsplan Blumenberg Fossiliensteinbruch - Glamping; hier: Beschluss zur Durchführung von vorbereitenden Planungen
4. Stadtplanung - Bebauungsplan Nr. 8 Weinleite; hier: Nachverdichtungsmöglichkeiten über Bauturbo-Befreiungen; Beschluss zur Anwendung eines Kriterienkataloges
5. Antrag der SPD Fraktion zur Beschattung und Abkühlung der Innenstadt in den Sommermonaten
6. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO; Worte zum Abschluss der aktuellen Stadtratsperiode
7. Verabschiedung der ausscheidenden Stadtratsmitglieder und Verleihung von Bürgermedaillen an ausscheidende Stadtratsmitglieder

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

### **Protokoll-Nr. 39 (Vorlage 2026/097)**

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 26.03.2026

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.03.2026 in der vorgelegten Fassung.

#### **einstimmig beschlossen**

| **Dafür: 21** | **Dagegen: 0** | **Anwesend: 21**

---

### **Protokoll-Nr. 40 (Vorlage 2026/095)**

Betreff: Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Landershofen

#### **Niederschrift:**

Ein stellvertretender Feuerwehrkommandant wird gemäß Art. 8 Abs.2 i.V.m. Art.8 Abs. 5 Satz 2 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Die Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Landershofen fand am 20.03.2026 statt. Im ersten Wahlgang erhielt Herr Martin Berner mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen und wurde somit zum stellv. Kommandanten gewählt.

Nach Art. 8 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes bedarf der Gewählte die Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Die Bestätigung der Gemeinde fällt in den Zuständigkeitsbereich des Stadtrates, da es sich um keine laufende Angelegenheit nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO handelt.

Die Zustimmung von Kreisbrandrat Martin Lackner liegt bereits vor.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Wahl von Herrn Martin Berner zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Landershofen zu.

#### **einstimmig beschlossen**

| **Dafür: 21** | **Dagegen: 0** | **Anwesend: 21**

---

## **Protokoll-Nr. 41 (Vorlage 2026/103)**

Betreff: Stadtplanung - Bebauungsplan Blumenberg Fossiliensteinbruch - Glamping;  
hier: Beschluss zur Durchführung von vorbereitenden Planungen

### **Vorgang:**

Die Flächen im Anschluss an den Fossiliensteinbruch am Blumenberg sind im Flächennutzungsplan als Erweiterungsgebiet für den Fossiliensteinbruch bzw. im Regionalplan als Vorbehaltsgebiet für den Plattenkalkabbau vorgesehen.

Die Flächen sind derzeit im Eigentum des Landkreises Eichstätt, der insbesondere vor dem Hintergrund fehlender touristischer Beherbergungsangebote an der Schaffung von zusätzlichem Baurecht für touristische Nutzungen interessiert ist.

Der Verwaltung liegt außerdem ein Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans vor. Der Antragsteller beabsichtigt eine Ferienanlage mit maximal 50 Tiny Houses und einem Zickzack-Langhaus mit ergänzenden Einrichtungen für Feriennutzung zu errichten.

Im Rahmen eines Scoping-Termins erfolgte bereits eine erste Beteiligung einzelner Fachstellen. Es sind vor der möglichen Einleitung eines Bauleitplanverfahrens noch die folgenden Fragestellungen zu klären:

- Interkommunaler Bebauungsplan  
Der nordwestliche Teil der Fläche liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Schernfeld, hierzu ist noch der Abschluss einer Zweckvereinbarung für einen interkommunalen Bebauungsplan notwendig.
- Erschließung  
Für die Anbindung an die Stromversorgung und das Kanalnetz sind die Kapazitäten sowie der Kostenrahmen zu klären.
- Anbindegebot  
Abstimmung des Konzepts hinsichtlich der Einhaltung des Anbindegebots mit der Landesplanung.

Als Grundlage für die Abstimmung der genannten Punkte wurden von Seiten des durch den Landkreis beauftragten Planungsbüros Weinzierl zwei Konzepte erstellt, die dieser Vorlage beigelegt sind.

Vor einer weiteren Abstimmung soll abgeklärt werden, ob seitens des Stadtrats grundsätzlich Zustimmung zu den Nutzungsabsichten besteht.

Sollte ein Bauleitplanverfahren angestrebt werden, so ist auch noch festzulegen, ob dieses für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan oder einen Angebotsbebauungsplan durchgeführt werden soll.

### **Niederschrift:**

Stadtbaumeister Schütte stellt die Planungen vor, erläutert diese und beantwortet zusammen mit dem Vorsitzenden die Fragen der Gremiumsmitglieder.

Es wird der Wunsch geäußert, den Investor zur Vorstellung seiner Planungen in eine Stadtratssitzung einzuladen.

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat nimmt die Absicht einer Nutzung als Ferienanlage im Anschluss an den Fossiliensteinbruch am Blumenberg zur Kenntnis und stimmt der Vorbereitung eines Bauleitplanverfahrens im Grundsatz zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen weiteren Schritte zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu veranlassen.

### **mehrheitlich beschlossen**

| **Dafür: 20** | **Dagegen: 2** | **Anwesend: 22**

---

### **Protokoll-Nr. 42 (Vorlage 2026/104)**

Betreff: Stadtplanung - Bebauungsplan Nr. 8 Weinleite;  
hier: Nachverdichtungsmöglichkeiten über Bauturbo-Befreiungen; Beschluss zur Anwendung eines Kriterienkataloges

### **Vorgang:**

Das Quartier Weinleite ist geprägt durch eine charakteristische Bebauungsstruktur mit Flachdachgebäuden und freien Grundrissen, die sich um gemeinschaftliche Wohnhöfe gruppieren. In großen Teilen des inzwischen über 50 Jahre alten Quartiers spiegeln sich die damaligen städtebaulichen Leitbilder mit vergleichsweise großen Grundstücken sowie eng gefassten Baugrenzen wider.

Vor dem Hintergrund des heutigen Bedarfs an zusätzlichem Wohnraum erscheint eine behutsame Nachverdichtung grundsätzlich sinnvoll. Die Festsetzungen des bestehenden Bebauungsplans lassen eine solche Entwicklung jedoch nur eingeschränkt zu.

Eine Änderung des Bebauungsplans würde aufgrund der Größe und strukturellen Komplexität des Quartiers einen erheblichen planerischen, zeitlichen und finanziellen Aufwand verursachen.

Mit der Einführung des § 31 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) („Bauturbo“) besteht mittlerweile die Möglichkeit, im Einzelfall auch von den Grundzügen eines Bebauungsplans zu befreien. Vor diesem Hintergrund erscheint es zweckmäßig, für das Quartier Weinleite einen Kriterienkatalog zu entwickeln, der als Grundlage für die Anwendung entsprechender Befreiungen dienen kann und gleichzeitig eine städtebaulich verträgliche Nachverdichtung sicherstellt.

Zur Information der Öffentlichkeit und zur Einholung von Rückmeldungen zur Akzeptanz des Kriterienkatalogs fand im Zeitraum vom 20.03. bis 15.04.2026 eine Öffentlichkeits- und Eigentümerbeteiligung statt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind in der beiliegenden Abwägungstabelle zusammengefasst und bewertet.

### **Niederschrift:**

Stellvertretender Stadtbaumeister Schneider erläutert anhand einer Präsentation die vorliegenden Rahmenbedingungen, die Ergebnisse der Rückmeldungen und den geplanten Kriterienkatalog.

Es wird der Wunsch vorgetragen, den Erhalt des Gebietscharakters der Siedlung als weiches Kriterium in den Kriterienkatalog aufzunehmen.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Hinweis auf den Erhalt des Gebietscharakters als Beschreibung auf der städtischen Homepage verankert werden könne.

### **Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 20.03. bis 15.04.2026 eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der beiliegenden Abwägungstabelle behandelt. Die Abwägung wird in der vorliegenden Form beschlossen.
2. Der vorgelegte Kriterienkatalog für das Quartier Weinleite wird als Grundlage für die Beurteilung künftiger Anträge auf Befreiung gemäß § 31 Abs. 3 BauGB beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kriterienkatalog bei der Entscheidung über entsprechende Bauanträge anzuwenden und im Einzelfall zu prüfen, ob die Voraussetzungen für Befreiungen unter Wahrung der städtebaulichen Ziele gegeben sind.

4. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die weitere Entwicklung im Quartier zu beobachten und dem Stadtrat bei Bedarf über Anpassungs- oder Fortschreibungserfordernisse des Kriterienkatalogs zu berichten.

**einstimmig beschlossen**

| **Dafür: 22** | **Dagegen: 0** | **Anwesend: 22**

---

**Protokoll-Nr. 43 (Vorlage 2025/239/1)**

Betreff: Antrag der SPD Fraktion zur Beschattung und Abkühlung der Innenstadt in den Sommermonaten

**Niederschrift:**

Oberbürgermeister Josef Grienberger stellt anhand einer Power Point Präsentation die bestehenden Maßnahmen und Angebote in Sachen sommerlicher Hitzeschutz im (Innen-)stadtbereich dar. Darüber hinaus geht er auf mittelfristige Planungen sowie Projektideen ein, die in diesem Zuge weiter angedacht sind.

In der Diskussion wird vor allem der Aspekt, den Hitzeschutz in der Innenstadt ins ISEK aufzunehmen und für die Zukunft weiter zu planen und zu entwickeln, als wichtige Maßnahme definiert.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat nimmt den dargestellten Sachstand zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten Ansätze wie Sonnensegel auf Spielplätzen, öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen sowie die Darstellung einer „Cool map“ auf der städtischen Homepage weiter zu verfolgen.
3. Der Komplex sommerlicher Hitzeschutz soll vor allem noch in der Neukonzeptionierung des ISEK 2026 mitgedacht werden.

**einstimmig beschlossen**

| **Dafür: 22** | **Dagegen: 0** | **Anwesend: 22**

---

#### **Protokoll-Nr. 44**

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO; Worte zum Abschluss der aktuellen Stadtratsperiode

##### **Niederschrift:**

Die ausscheidenden Stadtratsmitglieder Buckl und Lina bedanken sich für die zurückliegenden Jahre, in denen Vieles auf den Weg gebracht wurde und im Stadtrat ein angenehmes Klima geherrscht habe.

Dem neu gewählten Gremium wünschen sie eine glückliche Hand für Entscheidungen zum Wohle für die Eichstätter Bürgerinnen und Bürger.

Stadtratsmitglied Bacherle bedankt sich bei der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen, die Wahlperiode war geprägt von Respekt und dem Ziel, das Beste für Eichstätt zu erreichen.

Der Presse dankt er für die stets faire Berichterstattung, für die kommende Wahlperiode wünscht er eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

##### **zur Kenntnis genommen**

| Anwesend: 22

---

#### **Protokoll-Nr. 45 (Vorlage 2026/096)**

Betreff: Verabschiedung der ausscheidenden Stadtratsmitglieder und Verleihung von Bürgermedaillen an ausscheidende Stadtratsmitglieder

##### **Niederschrift:**

Der Vorsitzende verabschiedet die ausscheidenden Stadtratsmitglieder, die zusammen 80 Jahre ehrenamtliche Stadtratsarbeit geleistet haben:

Willi Reinbold 24 Jahre, Gerhard Nieberle 18 Jahre, Johann Buckl 12 Jahre, Adalbert Lina 12 Jahre, Stefan Schieren 8 Jahre und Susanne Reuter 6 Jahre.

Er spricht allen seinen Dank für teilweise komplizierte und schmerzhaft Entscheidungen und den kollegialen Umgang im Sinne der Stadt Eichstätt aus.

Nach der Satzung werden im Anschluss Gerhard Nieberle und Johann Buckl mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Alle ausscheidenden Stadtratsmitglieder erhalten zum Abschied ein Geschenk, das ihnen der Vorsitzende nacheinander überreicht.

**zur Kenntnis genommen**

| **Anwesend: 22**

---

Vorsitz:

Protokollführung:

Josef Grienberger  
Oberbürgermeister

Heike Oehlke